Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1946)

Rubrik: Hausbasteln

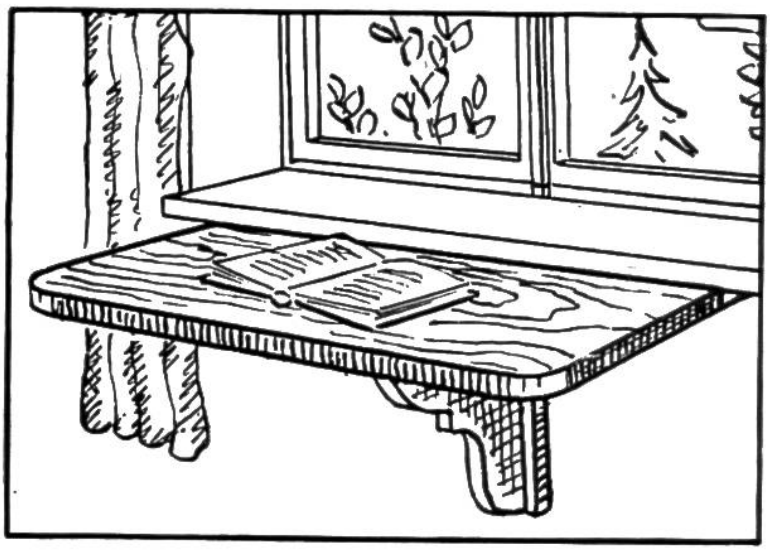
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der praktische Klapptisch am Fenstersims.

HAUS-BASTELN.

Im Pestalozzi-Kalender 1945 empfahlen wir eine Broschüre über das Basteln zu Hause und die praktischen neuen Werkbretter, mit denen man leicht eine häusliche Freizeitwerkstatt einrichten kann. Viele haben sich inzwischen diese Hilfsmittel angeschafft. Zur Anregung geben wir nachfolgend einige Anleitungen zum Hausbasteln.

KLAPPTISCH.

Materialbedarf siehe nächste Seite.

Arbeitsgang. Nachdem alle Teile anhand der Materialliste hergerichtet und verputzt worden sind, rundet man die beiden vorderen Ecken der Tischplatte ab, „bricht" die Kanten und schleift die obere Fläche mit Glaspapier glatt. Dann schraubt man unten die zwei Querleisten auf, damit sich die Platte nicht „wirft" (verbiegt). Hierzu werden Rundkopfschrauben mit Unterlagscheiben verwendet. Die Löcher, die für diese Schrauben in die Querleisten gebohrt werden, müssen im Durchmesser ca. 3 mm grösser sein als der Schrauben-Durchmesser (sog. Spiel), damit bei allfälligem Schwinden oder Wachsen des Holzes die Platte nicht reisst; aus demselben Grund werden die Schrauben nicht zu stark angezogen. Die Rückenleiste erhält vier Löcher von ca. 4 mm Durchmesser für die Schrauben, mit denen sie am Fenstersims befestigt wird. Nun kann man die Platte mit der Rückenleiste verbinden, indem man auf deren Unterseite die beiden grossen Scharniere schraubt. Nachdem die Schraubenlöcher in die 33 cm lange Leiste für deren Befestigung an der Wand ge-

bohrt worden sind, kann man Stütze und Leiste mit den kleinen Scharnieren verbinden.

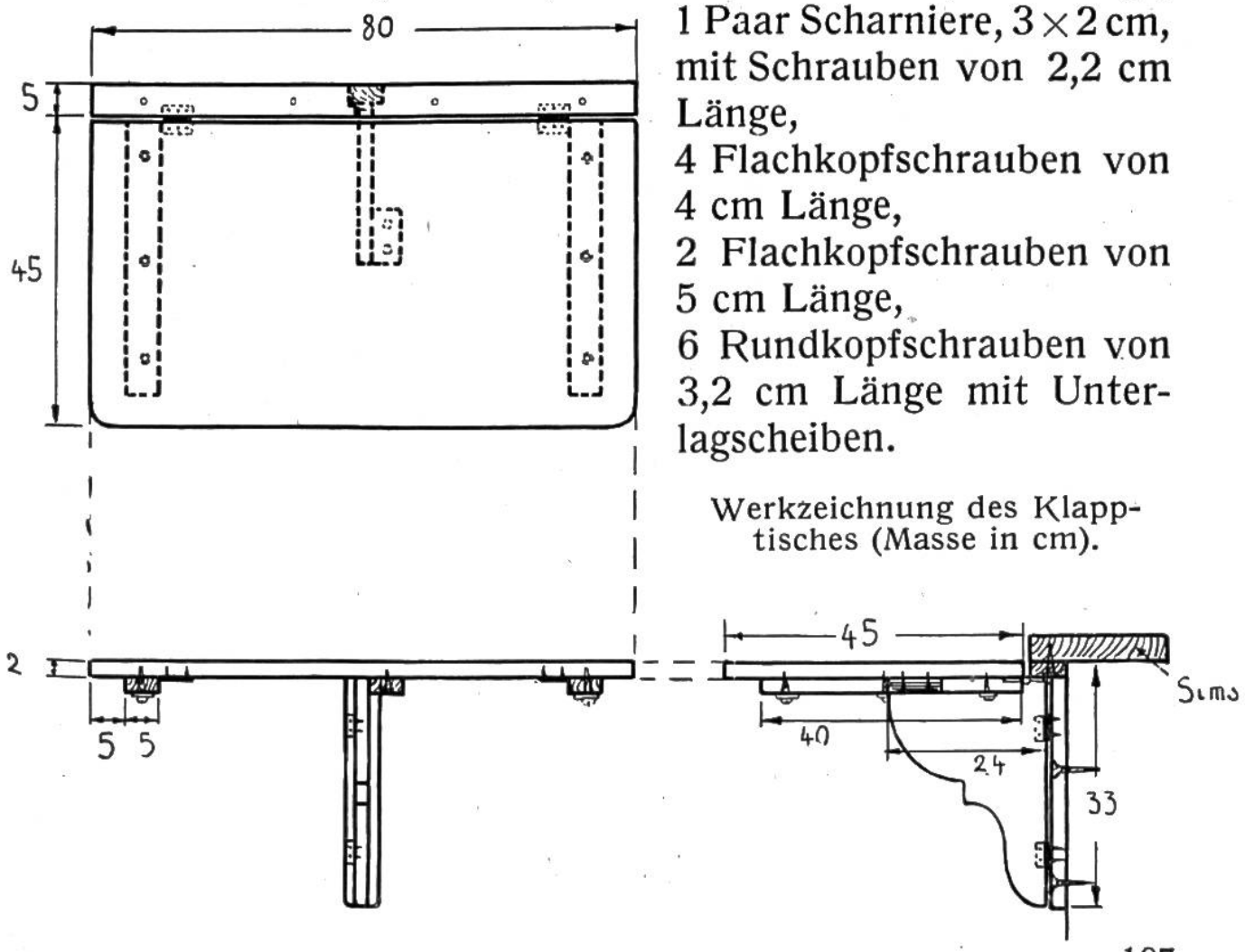
Befestigen des Klapptischs. Zuerst wird die Rückenleiste der Tischplatte von unten an das Fenstersims, dann die Rückenleiste der Stütze an die Wand geschraubt. Beim Mauerwerk muss natürlich gedübelt werden. Dann schraubt man das Anschlagklötzchen von unten an die Tischplatte.

Oberflächenbehandlung. Tannenholz lässt sich auf die gewünschte Farbe beizen. Bei Harthölzern empfiehlt sich Behandeln mit Hartgrund oder Wachs.

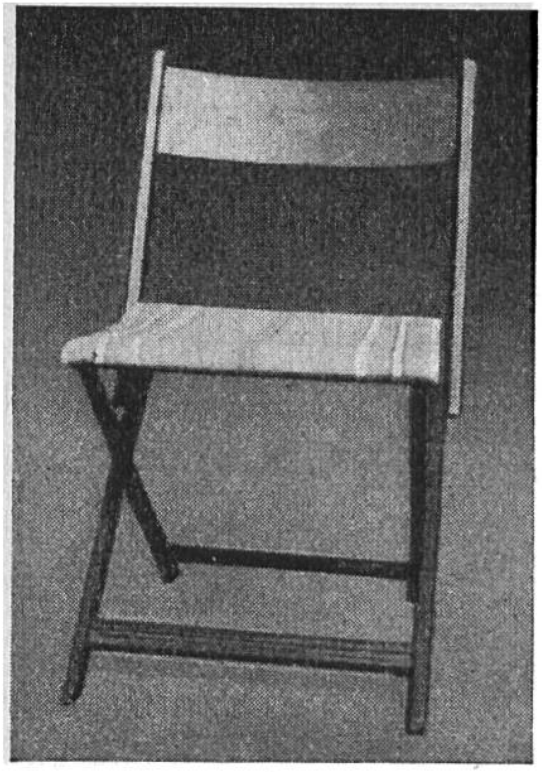
Material. Aus Weich- oder Hartholz:

1 Tischplatte (aus mehreren Stücken verleimt)	80 × 45 × 2	cm
1 Rückenleiste (an das Sims)	80 × 5 × 2	cm
1 Stütze	33 × 24 × 2	cm
1 Leiste (an die Wand)	33 × 6 × 2,5	cm
2 Querleisten	40 × 5 × 2	cm
1 Anschlagklotz	8 × 5 × 2	cm

1 Paar Scharniere, 5 × 2 cm, mit Schrauben von 1,8 cm Länge,
1 Paar Scharniere, 3 × 2 cm, mit Schrauben von 2,2 cm Länge,
4 Flachkopfschrauben von 4 cm Länge,
2 Flachkopfschrauben von 5 cm Länge,
6 Rundkopfschrauben von 3,2 cm Länge mit Unterlagscheiben.



Werkzeichnung des Klapptisches (Masse in cm).



Sessel zum Zusammenklappen mit Rückenlehne.

KLAPPSESSEL MIT RÜCKENLEHNE.

Für diejenigen, die im Handfertigkeitsunterricht, in der Freizeitwerkstatt oder sonstwo gelernt haben, mit Säge, Hobel und Stechbeitel umzugehen, ist die Herstellung dieses Klappsessels eine dankbare Aufgabe und gute Übung. Auf der nächsten Seite befindet sich eine genaue Zeichnung mit Materialangaben.

Arbeitsgang. Aus den Stäben 1, 2 und 3 sowie 4, 5 und 6 werden mittels Zapfen zwei Rahmen gebildet. An den Stäben 1 und 4 werden die Zapfenlöcher 7 cm von unten angerissen. Die Leisten 3 und 6, über die der Stoff gespannt wird, sind oben gut abzurunden. Sind die Rahmen zusammengefügt und fest verkeilt, so wird die Rückenlehne angefertigt. Sie besteht aus den beiden Stäben 7, die oben und unten abzurunden sind, und einer gebogenen Sperrholzplatte. Diese wird durch Verleimung von zwei 3 mm dicken Platten in der gewünschten Schweifung gebildet. Die Rückenlehne wird dann in die Nuten der Stäbe 7 eingestemmt. Die Stellung der Löcher für die Mutterschrauben oder Nieten zum Zusammenbau ist auf der Werkzeichnung angegeben.

Eine andere Ausführung der Rückenlehne: Die beiden Stäbe 7 werden mit einer geschweiften Holzleiste oder einem gebogenen Flacheisen oben miteinander verbunden. Um ein bequemes Anlehnen zu ermöglichen, wird ein 15–30 cm breiter Stoffstreifen, aus dem gleichen Stoff wie für den Sitz, angebracht.

Es ist von Vorteil, sämtliche Holzteile mit wasserfestem Lack zu überziehen.

Als Stoff für den Sitz ist ein fester Drilch zu verwenden, der

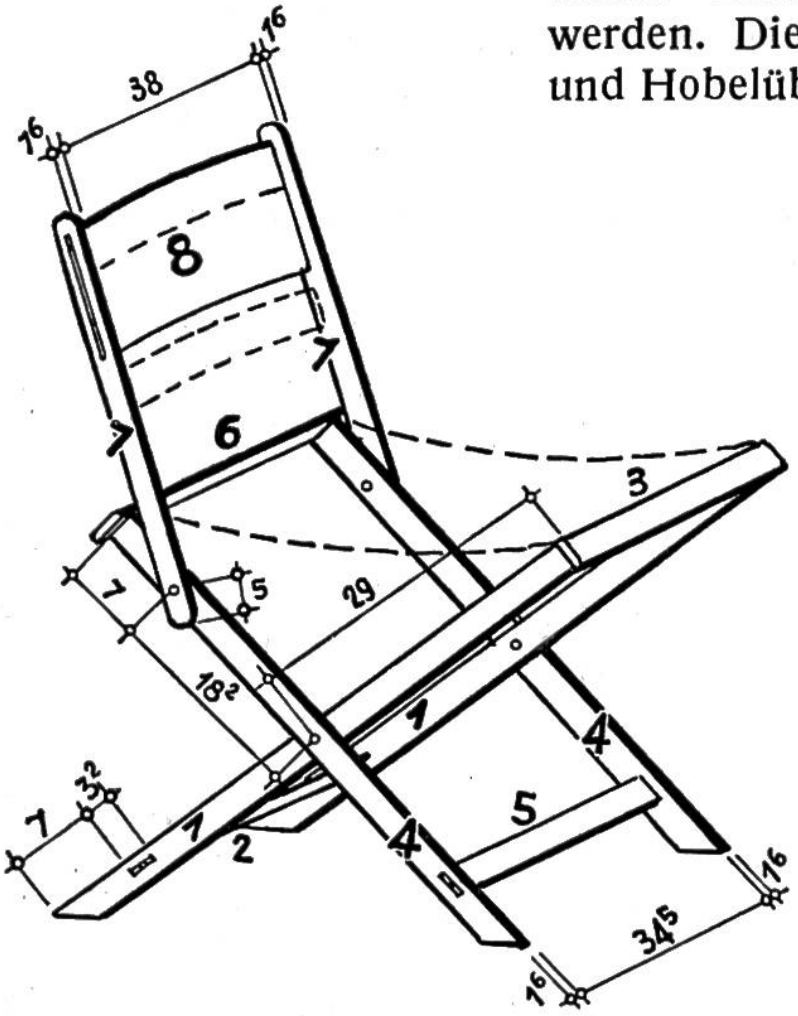
mit Ziernägeln auf die Holzleisten 3 und 6 genagelt wird. (Länge des Stoffes 55–60 cm, evtl. Zugabe für die Rückenlehne.)

Material. Buchen- oder Eschenholzleisten von 32×16 mm, Gesamtlänge zirka 5 m, zuzuschneiden in folgende Längen:

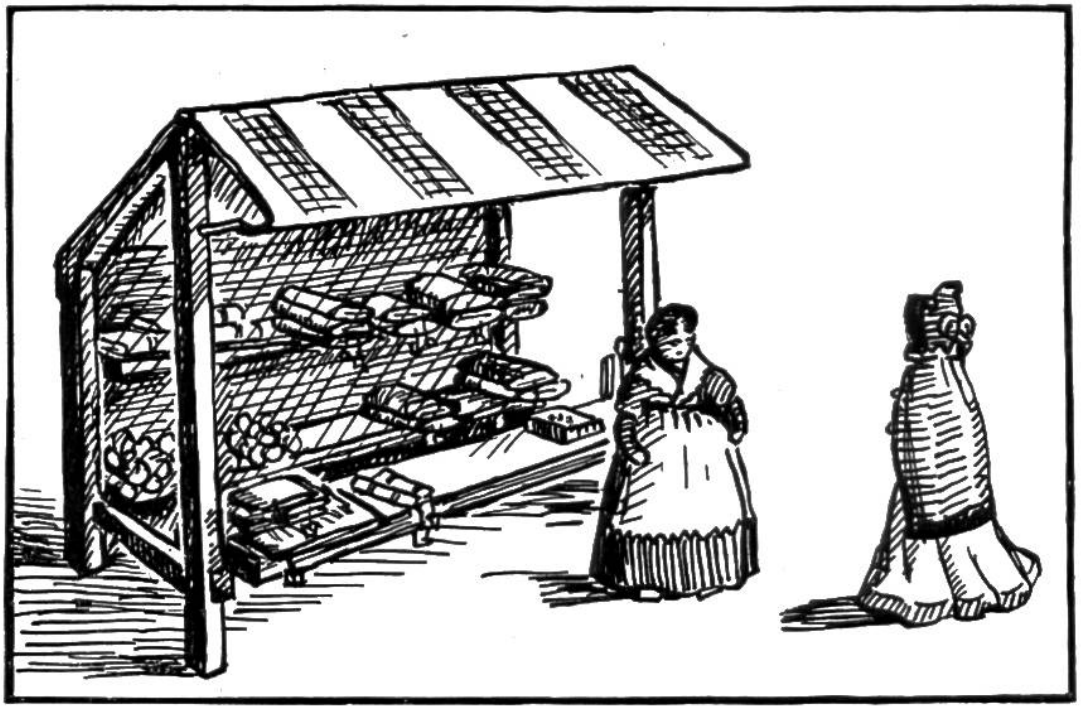
1. Seitenstäbe, innen, zweimal ..... 58,6 cm
2. hinterer Steg ..... 34,5 cm
3. vordere Stoffleiste, abgerundet ..... 35,5 cm
4. Seitenstäbe, aussen, zweimal ..... 54,1 cm
5. vorderer Steg ..... 37,7 cm
6. hintere Stoffleiste, abgerundet ..... 41,0 cm
7. Rückenlehnenstäbe, zweimal ..... 40,0 cm
8. Rückenlehne, Sperrholz, zweimal 3 mm ..... 42×11 cm

4 Mutterschrauben von 6–8 mm oder Nieten mit je drei Unterlagscheiben.

Statt fertige Holzleisten zu kaufen, können die Stäbe auch aus einem Brett herausgeschnitten werden. Dies ist eine gute Säge- und Hobelübung.



Werkzeichnung des Klappsessels mit Rükkenlehne (Masse in cm).

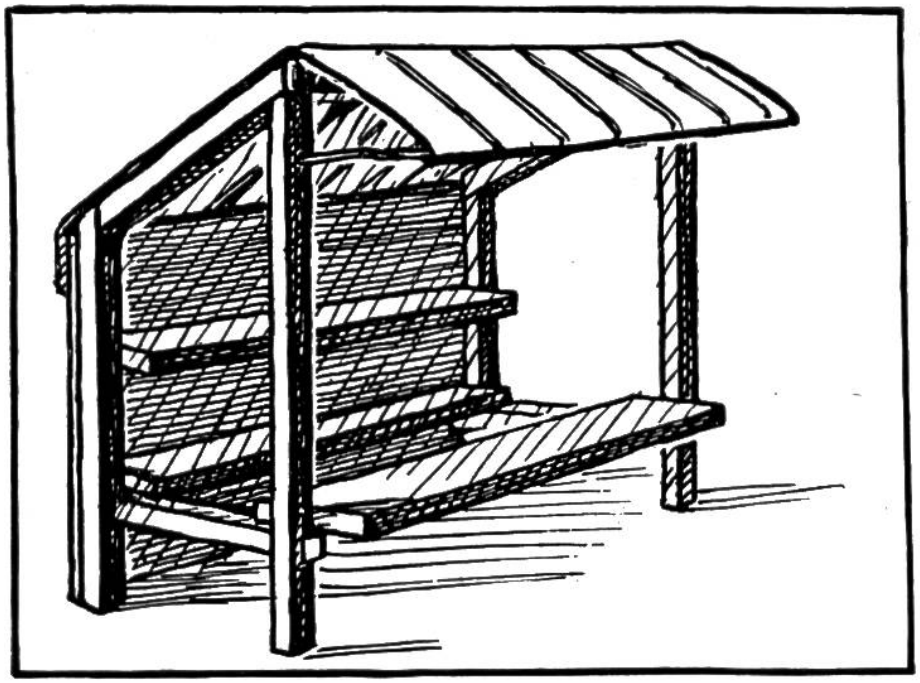


MARKTSTAND.

Das ist ein Geschenk, das für kleine Buben wie für Mädchen passt und ganz leicht anzufertigen ist. Seht euch nur das Bild gut an!

Wir nehmen Tannen- oder Lärchenholz. Für die hinteren Pfosten sägen wir uns 2 Vierkantleisten von 1,5 × 1,5 × 23 cm zurecht. Die vorderen Pfosten sind etwas höher, nämlich 1,5 × 1,5 × 29,5 cm. Die Rückwand besteht aus einem Brett von 31,5 × 21 × 1 cm, auf das die hinteren Pfosten aufgenagelt werden. Danach werden unten in passender Höhe die Vorderpfosten mit den hinteren durch 2 Vierkantleisten von 1,5 × 1,5 × 15 cm verbunden. Die obere Verbindung besteht aus 2 Vierkantleisten von 1,5 × 1,5 × 13,5 cm. Hier muss das Holz etwas abgeschrägt werden, damit es zwischen die Pfosten gefügt werden kann.

Nun kommen die Bretter für die Waren. An der Rückwand werden zwei Brettchen von 28,5 × 4 × 1 cm befestigt, vorne, als „Ladentisch", ein Brettchen von 28,5 × 7 × 1 cm, das auf den unteren Querleisten aufliegt. Nun brauchen wir nur noch ein Stück Stoff für das Dach (Fertigmass 30 × 32 cm) und einen Draht von 49 cm Länge und ca. 4 mm Dicke, der



Wir raten dir, zuerst einmal alle Teile nach den angegebenen Massen zu sägen. Wenn du dann dieses Bild aufmerksam betrachtest, wirst du ganz gut finden, wie sie zusammengehören. Zuletzt farbig beizen und ein fröhlich-buntes Stoffdach darüber spannen.

an beiden Enden so umgebogen wird, dass er in der Länge von 32 cm vorn in den Stoff eingenäht werden kann. Wir bohren dann in die beiden Vorderpfosten Löchlein, in die der umgebogene Draht gesteckt wird, worauf das Dach schön gestreckt liegt.

Und was wird da verkauft? Stoffbällchen, Spitzen, Bändeli (alles aus Resten) und Knöpfe. Wir könnten uns aber auch Ton anschaffen, der in Töpfereien zu haben ist und nach dem Formen gebrannt werden kann. Da formen wir vielleicht kleine Geschirrchen, so dass wir einen währschaften „Chachelistand" haben. Oder findet ihr einen Obst- und Gemüsestand lustiger? Oder gar einen Bäckerstand mit glustigen Weggli und Kuchen? All das lässt sich aus Ton formen, bemalen und evtl. brennen. Wir können aber auch aus ein paar Stangen Plastilin das Gewünschte formen, was den Vorteil hat, dass das Knetmaterial stets wieder neu zu „Waren" für den Verkaufsstand verwendet werden kann.

Muster für Spielsachen aus Holz und Stoff sind durch das Zentralsekretariat Pro Juventute, Seilergraben 1, Zürich, zu beziehen.